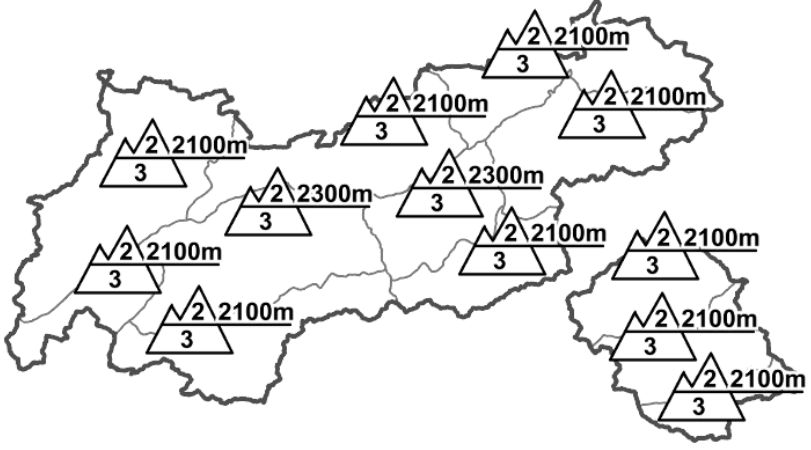








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  2	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

**Unterhalb etwa 2100m erhebliche, darüber mäßige Gefahr - leichter Anstieg im Tagesverlauf**

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Derzeit ist die Lawinensituation in Höhenlagen unterhalb etwa 2100m bei allgemein erheblicher Gefahr kritischer zu beurteilen als in größeren Höhen, wo die Lawinengefahr allgemein als mäßig eingestuft werden kann. Der Grund dafür liegt in der stärkeren Durchfeuchtung und dem damit einhergehenden Festigkeitsverlust der Schneedecke in tieferen Lagen. Wie auch während der vergangenen Tage ist somit auch heute wiederum mit dem Abgang von nassen Lockerschnee-, Schneebrett- und Gleitschneelawinen zu rechnen. Letztere Lawinen sind jene, die auf steilen Grashängen abgleiten. Ebenso wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf bis etwa 2500m ansteigen und auch dort die Stufe 3 erreichen. Speziell in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO ist in den inneralpinen Regionen sowie in Osttirol eine Lawinenauslösung durch geringe Zusatzbelastung möglich. Vereinzelt sind dort je nach Strahlungseinfluss auch Selbstausschaltungen von Schneebrettlawinen denkbar.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

In weiten Teilen Tirols hat es ab den Abendstunden leicht bis etwa 1700m hinauf geregnet. Zudem verhinderte eine mehr oder weniger ausgeprägte Wolkendecke in den niederschlagsfreien Gebieten eine ausreichende Abkühlung der in Höhenlagen unterhalb etwa 1800m, in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen bis nahe an die 3000m hinauf durchfeuchteten Schneedecke. Somit findet sich bereits während der Morgenstunden eine eher schwach verfestigte Schneedecke, die oberflächlich teilweise eine dünne Schmelzharschkruste aufweist. Den schlechtesten Schneedeckenaufbau findet man derzeit in den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 2000m und 2700m in schattseitigen Hängen. Dort findet sich häufig ein bodennahes Schwimmschneefundament, das unverändert störanfällig ist. Hochalpin führte vermehrter Windeinfluss während des Winters zu einem vergleichsweise besseren Aufbau. Günstiger ist der Aufbau auch im Norden des Landes.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit westlicher bis südwestlicher Strömung wird relativ feuchte und labil geschichtete Atlantikluft nach Tirol geschaufelt. Morgen Donnerstag wird die Luft mit einem Hoch im Norden etwas trockener. Sehr wechselhaftes Bergwetter: Die Gipfel stecken teilweise in Wolken, zwischendurch gibt es aber etwas Sonne, inneralpin mehr als am Alpennordrand. Schneeschauer kommen aber nur vereinzelt vor. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -8 Grad. Schwacher, teilweise mäßig starker Höhenwind aus West bis Südwest.

#### TENDENZ

Ähnliche Bedingungen wie heute.

Johannes Schmid